

Am Netzwerk beteiligte Verbände

Ahmadiyya Muslim Jama'at KdöR

Bündnis Marokkanische Gemeinde e.V.
– Landesverband Nordrhein-Westfalen

Islamische Gemeinschaft
der schiitischen Gemeinden
Deutschlands e.V.

Türkische Gemeinde
in Deutschland e.V.

Zentralrat der Muslime
in Deutschland e.V.



Präventions
netzwerk
gegen religiös
begründeten
Extremismus

Ihre Ansprechpartner

Amir Alexander Fahim
Projektleitung
Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.
Obentrautstraße 72
10963 Berlin
fon 030-21 00 38-13
mail info@praeventionsnetzwerk.org

Die Netzwerkkoordination

Türkische Gemeinde
in Deutschland e.V.

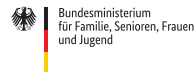
In Kooperation mit
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Martin Ziegenhagen
Bereichsleiter Extremismus
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.
Stauffenbergstr. 13 – 14
10785 Berlin
fon 030-26 39 78-45
mail info@praeventionsnetzwerk.org

Weitere Informationen im Netz:

<https://praeventionsnetzwerk.org>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Die Idee

Das Präventionsnetzwerk ist eine Initiative von zivilgesellschaftlichen – religiösen wie nicht-religiösen – Organisationen, die sich gemeinsam gegen religiös begründeten Extremismus und Islamfeindlichkeit engagieren.

Ein vergleichbares Netzwerk hat es in Deutschland bisher nicht gegeben.

Die Umsetzung

In einem Zeitraum von fünf Jahren ist ein professionelles, bundesweit agierendes Netzwerk gegen religiös begründeten Extremismus und gesellschaftliche Polarisierung entstanden. Ziel war es, islamische Dachverbände als Träger der Präventionsarbeit zu stärken und damit die Auseinandersetzung mit Radikalisierung und Menschenfeindlichkeit um entscheidende Perspektiven und zielgruppenorientierte Beratungsangebote zu bereichern.

Die Netzwerkmitglieder planen Projekte, die auf Jugendliche sowie MultiplikatorInnen zugeschnitten sind. In der ersten Projektphase wurden verbandsspezifische Konzepte erarbeitet. Das Engagement des Netzwerks erfolgt unter Berücksichtigung der vielfältigen Gemeindestrukturen und muslimischen Lebensrealitäten in Deutschland. Die Arbeit des Netzwerks erfolgt in enger Zusammenarbeit mit weiteren etablierten Trägern der Präventionsarbeit.

Der Hintergrund

Religiös begründeter Extremismus und gesellschaftliche Polarisierung sind Herausforderungen für die gesamte Gesellschaft in Deutschland. In den Prozess der Bewältigung dieser Phänomene bringen sich auch die islamischen Dachverbände ein, die ein großes Interesse daran haben, dass wirksam gegen Radikalisierung und Menschenfeindlichkeit vorgegangen wird.

Durch ihre thematische Expertise und spezifischen Zielgruppenzugänge haben sie das Potential, die Präventionsarbeit in Deutschland noch effektiver zu gestalten.

Zu den Aktivitäten der Verbände gehören neben Beratungs- und Informationsangeboten auch zielgruppenspezifische Weiterbildungen sowie öffentliche und gemeindeinterne Veranstaltungen.

Das Präventionsnetzwerk gegen religiös begründeten Extremismus dient der Umsetzung und dem Austausch über erfolgreiche Präventionsstrategien, bietet Möglichkeiten zur verbandsübergreifenden Kooperation und steht als kompetenter Ansprechpartner für BürgerInnen, Politik, Medien und zivilgesellschaftliche Akteure zur Verfügung.